

Sonntag, 22. März 2020, 11.00 Uhr

Bibliothek Münsterergasse Bern

Einführung 10.15 Uhr mit Prof. Dr. Victor Ravizza



Matinée

Mozart - Beethoven

Les Solistes de Berne

Fiona Kraege, Violine

Emanuel Bütler, Viola

Malcolm Kraege, Violoncello

Matteo Burci, Kontrabass

Bernhard Röthlisberger, Klarinette

Matteo Ravarelli, Horn

Vera Röthlisberger, Fagott

Matinée

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Klarinettenquartett op. 79 Nr. 2 in Es-Dur (1799)
arrangiert nach der Violinsonate KV 380

Allegro maestoso
Andante con moto
Rondo allegretto

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Septett op. 20 in Es-Dur (1799)

Adagio - Allegro con brio
Adagio cantabile
Tempo di Menuetto
Tema. Andante con Variazioni
Scherzo. Allegro molto e vivace
Andante con moto alla Marcia - Presto



Fiona Kraege, Violine

Fiona Kraege begann im Alter von fünf Jahren Geige zu spielen und trat mit neun Jahren in die Classes professionnelles des Konservatoriums Lausanne ein. Danach studierte sie bei Pierre Amoyal, Gyula Stuller, Tibor Varga und bei Professor Zakhar Bron in Zürich, wo sie 2006 das Konzertdiplom mit Auszeichnung und 2008 das Solistendiplom erhielt. Ihr erstes Konzert als Solistin spielte Fiona im Alter von zehn Jahren. Seitdem tritt sie oft als Solistin in der Schweiz, in den USA oder in Irland auf. Seit 2008 ist Fiona Kraege Mitglied des Berner Symphonieorchesters, seit November 2009 in der Position einer Zweiten Konzertmeisterin.

Emanuel Bütler, Viola

Nach der Ausbildung zum Primarlehrer studierte Emanuel Bütler Viola bei Henrik Crafoord in Bern (Lehr- und Orchesterdiplom) und in der Konzertklasse von Prof. Hartmut Rohde in Bern und Berlin (Konzertdiplom). Parallel dazu nahm er an Meisterkursen von Hatto Beyerle, Thomas Brandis, Tabea Zimmermann, Jean Sulem, Diemut Poppen, Siegfried Palm, Walther Levin, Rudolph Barshai, Miguel da Silva, dem Quatuor Ysaye u.a. teil. Studien in Musikwissenschaft an der TU Berlin ergänzten seine Instrumentalbildung. Als Kammermusiker hat Emanuel Bütler mit Künstlern wie Prof. Igor Ozim, Natalie Chee, Prof. Peter Hörr, Bruno Canino, Mitgliedern der Berliner Philharmoniker und Patricia Kopatchinskaja zusammengearbeitet. Seit der Saison 2000/01 ist Emanuel Bütler Bratschist im Berner Symphonieorchester.

Malcolm Kraege, Violoncello

Malcolm Kraege, Fionas Bruder, wurde 1992 in der Schweiz geboren. Er studierte in Lausanne bei Prof. Patrick Demenga, bei Clemens Hagen am Mozarteum Salzburg und bis Sommer 2019 in Zürich bei Thomas Grossenbacher. Er ist Preisträger mehrerer nationaler sowie internationaler Wettbewerbe (Valiant Solisten Wettbewerb, Migros Kulturprozent, Max Jost Stiftung) und nahm an Meisterkursen von David Geringas, Enrico Dindo, Troels Svane, Franz Helmerson und Gary Hoffmann teil. Als Solist konzertierte er unter anderem mit dem Orchestre de Chambre de Lausanne, Luzern Chamber Orchestra, dem Bieler Symphonie Orchester und der Sinfonia Varsovia. Seit Sommer 2017 ist er Cellist des Sinfonieorchesters Basel. Malcolm Kraege spielt ein Instrument von Giuseppe Pedrazzini Milano 1928.

Matteo Burci, Kontrabass

Er wurde 1976 in Bologna (Italien) geboren, mit 20 fängt er an, Kontrabass zu spielen. Er studierte zunächst am Conservatorio „G. B. Martini“ seiner Heimatstadt und erhielt dort 2002 das Abschlussdiplom. Weitere Stationen seiner musikalischen Ausbildung waren die Scala in Mailand, die Accademia „Staufener“ in Cremona, die Gustav Mahler Akademie in Ferrara und Bozen sowie die Hochschule für Musik in Nürnberg (2009 Abschluss in Fortbildungsklasse). 2003 wurde Matteo Burci als Solo-Bassist von Riccardo Muti zum Orchestra Cherubini berufen, Claudio Abbado hat ihn 2004 zum Orchestra Mozart in Bologna eingeladen. Seit 2008 ist Matteo Burci Mitglied des Berner Symphonieorchesters.

Bernhard Röthlisberger, Klarinette

Bernhard Röthlisberger ist Soloklarinetist und Bassklarinetist des Berner Symphonieorchesters und unterrichtet an den Musikhochschulen Zürich und Bern. Höhepunkte der letzten Saisons waren Auftritte mit Héléne Grimaud, Sabine Meyer oder Rachel Harnisch. Als Solist trat er mit international renommierten Dirigenten wie Jonathan Nott, Reinhard Goebel, Vasily Petrenko, John Neschling oder Mario Venzago auf. Seine CD-Aufnahmen für Gallo, pan classics, Claves und Musiques Suisses erhielten wiederholt Bestnoten von der Fachpresse. Er ist künstlerischer Leiter der Internationalen Meisterkurse Rheinau.

Matteo Ravarelli, Horn

Geboren 1967 in der italienischen Schweiz, begann Matteo Ravarelli sein Musikstudium in Tessin und Italien. Er setzte seine Studien anschliessend bei Prof. Bruno Schneider in Lausanne und Genf fort, wo er u.a. einen Premier Prix de Virtuosité avec Félicitations erhielt. Von 1994 bis 1997 war er Hornist des Orchestre de Chambre de Lausanne, seit 1997 im Berner Symphonieorchester.

Vera Röthlisberger, Fagott

erwarb berufsbegleitend das Lehrdiplom SAMP bei Marc Kilchenmann. Es folgten weiterführende Studien und Kurse bei Urs Dengler, Artan Hürsever, David Schneebeil und Meisterkurse bei Matthias Racz. Mittlerweile unterrichtet sie Fagott und Blockflöte an diversen Musikschulen in den Kantonen Bern, Solothurn und Luzern. Als passionierte Kammermusikerin gibt sie Konzerte in ganz unterschiedlichen Formationen vom Trio bis zum Oktett und spielt auch regelmässig in verschiedenen Orchestern mit.